

Liebe Leserinnen und Leser.

2022 wird ein gutes Jahr, so scheint es zumal. Alle geplanten Messen und Events können nach aktuellem Stand stattfinden und Aussteller und Veranstalter sind gleichermaßen positiv gestimmt und schon voller Vorfreude. Jede Menge News aus den verschiedensten Bereichen haben wir für Sie in dieser Ausgabe aufbereitet. Firmennews, Eventnews, Personalien und Nachrichten aus der Branche liegen in dieser Ausgabe vor. Wie z. B. – Alpina wird BMW – was als Tuningunternehmen in den 60er-Jahren begann, endet nun unter dem Dach des Herstellers, mit dem seit Jahrzehnten immer engere Verbindungen geknüpft wurden. AMG lässt grüßen. Ob nun die Alpina-Modelle ebenso verweicht und als Großserie vom Band laufen, warten wir es mal ab. Nicht unerwähnt möchte ich den Jubiläums-Geburtstag einer Legende lassen. Walter Röhrl wird 75 Jahre. Der zweifache Rallye-Weltmeister und Gewinner zahlreicher Rennen in den unterschiedlichsten Klassen und den verschiedensten Rennstrecken, egal ob Rallye, Rundstrecke, Berg oder Oval, Röhrl konnte überall schnell sein und siegen, feierte am 7. März 2022 seinen 75er. Der Bayer, der nie ein Blatt vor den Mund nimmt, ist immer noch bei seiner Lieblingsmarke (und auch die des Verfassers dieser Zeilen) Porsche unter Vertrag. Röhrl ist seit 1993 als Markenbotschafter bei Porsche und bei der Entwicklung zahlreicher Fahrzeuge involviert. Egal ob 959, Carrera GT oder 918 Spyder, überall, wo Porsche draufsteht, ist auch etwas Röhrl mit drin. Als Repräsentant ist Walter Röhrl noch heute mehr als 100 Tage im Jahr in der Welt unterwegs. Wir wünschen ihm alles Gute, viel Gesundheit und dass wir noch viele Sprüche wie z. B. „für alles über 8 Minuten auf der Nordschleife ziehe ich keinen Helm auf!“ oder „Ein Auto ist erst dann schnell genug, wenn man morgens davorsteht und Angst hat, es aufzuschließen.“ zu hören bekommen.



In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen

Ihr Andreas K. Bauer



BORBET erhält Zertifizierung der Aluminium Stewardship Initiative (ASI).

BORBET ist erfolgreich nach dem Performance Standard der Aluminium Stewardship Initiative (ASI) in nachhaltiger Produktion, Beschaffung und Verwaltung von Aluminium mit Schwerpunkt auf der Materialverantwortung zertifiziert worden. Damit setzt BORBET einen echten Meilenstein: Das Unternehmen ist nun international als einziger OEM-Räderhersteller ASI-zertifiziert. Der Standort in Port Elizabeth ist zudem das erste im südlichen Afrika ASI-zertifizierte Werk, unabhängig von der Branche. Margot Borbet, CEO der BORBET GmbH: „Wir freuen uns sehr über die ASI-Zertifizierung, da sie unser Engagement, hohe Qualität mit unseren ökologischen, sozialen und ethischen Standards in Einklang zu bringen, perfekt ergänzt.“ Die ASI, eine globale gemeinnützige Organisation, hat sich zum Ziel gesetzt, entlang der gesamten Aluminiumwertschöpfungskette mehr Nachhaltigkeit und Transparenz für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Aluminium zu schaffen. Zu diesem Zweck wurde ein Standard entwickelt, der alle Schritte vom Bauxitabbau über die Aluminiumverarbeitung bis hin zum Recycling definiert und in diesem Zusammenhang die Einhaltung ökologischer und sozialer Aspekte überwacht und zertifiziert. Als metallverarbeitendes Unternehmen nimmt BORBET seine Verantwortung sehr ernst und steigert seit Beginn die Effizienz des Materialeinsatzes. Dies wird durch ein Design, welches mittels einer Lebenszyklusanalyse verbessert wird – unter Einsatz spezieller Produktionstechniken, eines umfassenden Systems zur Wiederverwertung von Prozessabfällen sowie einer Recyclingstrategie am Ende der Produktnutzung – erreicht. BORBET stellt sich aktuell mit weiteren Projekten aktiv den ökologischen Herausforderungen und leistet so seinen Beitrag zur nachhaltigen Produktion von Qualitätsrädern „Made by BORBET“.



Import &
Exklusivvertrieb

Manufaktur für:
Abgastechnik / Aerodynamik / Bremstechnik
Leichtmetallräder / Fahrwerkstechnik / Fahrzeugelektronik
Interieur / Leistungssteigerung

Unsere Marken



Telefon: +49 (0) 89 37001726
info@hsmotorsport.de



AUTECs neue Frühjahrskataloge 2022 sind da



stehen ab sofort auch zum Download unter www.autec-wheels.de bereit.

Ab sofort ist das neue AUTEC Räder- und Designprogramm verfügbar. Das Räderprogramm enthält neben allen aktuellen Sommer- und Ganzjahresdesigns viel Wissenswertes zur vollautomatischen Komplettadmontage sowie zum hauseigenen Reifendruckkontrollsensor alpha.Sens. Das Designprogramm ist ein ansprechender Flyer für Endkunden und bietet eine Übersicht zu allen aktuellen AUTEC-Designs. Die neuen Frühjahrskataloge

Höffken Villa jetzt versteigert

Wie hier bereits berichtet, sollte die Villa von RH Gründer Rüdiger Höffken im vergangenen Dezember vom Amtsgericht Olpe versteigert werden. Dieser Termin fand jedoch nicht statt. Nun war es am 17.3.2022 soweit, das Anwesen kam bei der neuerlichen Ansetzung unter den Hammer. Nach anfänglichem ruhigen Ablauf der Versteigerung ging es dann richtig zur Sache. Knapp über 500.000 € wurden vom Rechtspfleger Weber als Mindestgebot aufgerufen, welches ein nicht näher bekannter Bieter akzeptierte. Rüdiger Höffken eröffnete im Namen seiner Frau Monika das Bieterduell, in das noch kurzfristig zwei weitere Interessenten einstiegen. Das Quartett bot nun munter nach oben bis am Ende Monika Höffken für 922.000 € den Zuschlag erhielt.

NASCAR-Boliden starten exklusiv auf BBS Schmiederädern

Die Marke BBS ist zurück auf den berühmtesten Rennstrecken der Welt. BBS of America rüstet ab der neuen Saison 2022 alle Fahrzeuge der NASCAR-Serie mit Schmiederädern aus. Der seit Sommer 2021 zur KW automotive Unternehmensgruppe gehörende Räderhersteller hat eine lange Geschichte im Motorsport, insbesondere in der IMSA und anderen Rennserien. Für die weltbekannte Marke mit dem Claim „Technik aus dem Motorsport“ ist die Wahl als Alleinausrüster der US-amerikanischen NASCAR-Serie Ansporn und Herausforderung zugleich. Bei den packenden Rennen im Oval wird Mensch und Material einiges abverlangt. Das gilt auch für die Räder mit Zentralverschluss, die bei BBS Japan produziert werden – übrigens in derselben Halle wie die geschmiedeten Räder für den Straßeneinsatz in aller Welt. Zur Saison 2022 gibt es einige Veränderungen bei der erfolgreichsten Rennserie der USA. Das Next-Gen-Auto oder Gen7-Auto bricht mit vielen Traditionen. Ein einheitliches Chassis, viel Kohlefaser statt Blech, ein Diffusor und ein sequenzielles Getriebe sowie zentrale Radmutter sind die neuen Merkmale der neuen Stock-Car-Generation. Auch die mit fünf Radmutter befestigten 15-Zoll-Stahlfelgen mit Ballonbereifung gehören der Vergangenheit an. Stattdessen kommen BBS-Schmiederäder mit Zentralverschluss in 18 Zoll an den Rennern von Chevrolet, Ford und Toyota zum Einsatz. „Wir sind stolz, dass BBS Motorsport die mit mehr als 100 Mio. Zuschauern erfolgreichste Rennserie der USA exklusiv ausrüsten darf“, so Klaus Wohlfarth, Geschäftsführer der BBS automotive GmbH in Schiltach.



Online-Großhändler TyreSystem belohnt Neukunden mit Prämienaktion

Für Reifenfachhändler, Werkstätten, Flottenbetreiber und Transportunternehmen lohnt sich die Registrierung und Bestellung bei TyreSystem jetzt doppelt. Wer sich ab sofort beim Online-Großhändler für Reifen und Räder unter tyresystem.de kostenlos als Neukunde registriert und bis zum 31. Mai 2022 mindestens 20 Reifen, Felgen oder Komplettäder bestellt, nimmt automatisch an der Neukundenaktion teil. Somit erhält der Kunde nicht nur Zugang zu günstigen Händlerpreisen, sondern kann zusätzlich zwischen zwei Prämienangeboten wählen. Zur Auswahl stehen ein Gasgrill des Modells GG 3590 von Clatronic oder ein Einkaufsgutschein von Engelbert Strauss im Wert von 80 Euro. Der Kunde kann die Mindestbestellmenge von 20 Stück über mehrere Bestellungen hinweg auf die Produktgruppen Reifen, Felgen und Komplettäder aufteilen und bleibt so maximal flexibel. Sobald die Mindestbestellmenge erreicht ist, wird der Prämienberechtigte von TyreSystem per E-Mail informiert und darf eine der beiden Prämien auswählen. Die Neukunden-Aktion ist zudem eine ideale Gelegenheit für Neukunden, die umfangreichen Funktionen und kostenlosen Serviceleistungen von TyreSystem zu testen.



KTM und Brabus starten Partnerschaft

Dass Automobilhersteller sich Motorradmarken einverleiben, kommt in Mode. Audi hat Ducati, AMG MV-Augusta. Brabus startet nun erst einmal mit einer Kooperation mit KTM. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die BRABUS 1300 R ist das erste und streng limitierte BRABUS Motorrad sowie das erste Produkt der brandneuen Zusammenarbeit mit dem führenden österreichischen Motorrad-Experten KTM. In dieser brandneuen Zusammenarbeit bündeln KTM und BRABUS ihre Kräfte, mit dem Ziel, Next-Level Motorbikes zu entwickeln. Dabei vereinen sie ihre Stärken und kombinieren die Kreativität beider Marken, ihre einzigartige Designsprache, ihr technisches Entwicklungs- und Fertigungs-Know-how und ihre gemeinsame Liebe zu einer neuen Herausforderung. Das erste Ergebnis: ein einzigartiges, luxuriöses Naked Bike mit einem sofortigen 1-Second Wow Faktor. Eine Maschine, gebaut für Enthusiasten mit einem Auge für Details. Die BRABUS 1300 R. Sie bietet ein unverwechselbares „Black and Bold“-Design, unerbittliche Leistung und Exklusivität. Heart of a Rebel, Soul of a Gentleman. Die BRABUS 1300 R ist das nächste Kapitel der BRABUS Design-Evolution, welches Tradition und Stärke ausstrahlt. Zeit, Ihr Zeichen zu setzen. Ach ja, das exklusive, limitierte Naked Bike von 77 Stück in Rot und 77 Stück in Schwarz zum Preis von 39.500€ war binnen zwei Minuten nach Bestellstart „Sold out“.



Wack Group expandiert und investiert in die Zukunft

Die Weichen für die Zukunft wurden in der vergangenen Woche mit dem ersten Spatenstich der neuen Firmenzentrale in Baar-Ebenhausen gestellt. Diese wird im neuen Gewerbegebiet der Gemeinde im Kreis Pfaffenhofen errichtet und liegt nicht einmal 10 Kilometer vom bisherigen Headquarter entfernt. Die 1975 von Dr. Oskar K. Wack in Ingolstadt gegründete und in zweiter Generation seit 2012 von dessen Sohn Dr. Harald Wack geführte Firma stößt mittlerweile räumlich an ihre Grenzen. Die Kapazitäten der zur Verfügung stehenden 20.000 Quadratmeter sind nahezu ausgeschöpft. Eine weitere Expansion am bisherigen Standort erwies sich als wirtschaftlich nicht sinnvoll und auch nur schwer realisierbar, sodass man sich letztlich für einen kompletten Neubau entschieden hat. In Baar-Ebenhausen entsteht auf 60.000 Quadratmetern ein Neubau für Produktion und Verwaltung, der dreimal so viel Platz für bis zu 400 Mitarbeitern Platz bietet. Die Fertigstellung und damit der Umzug sind für Ende 2023 geplant.

v. l. n. r. Andreas Winkler (Firma Max Bögl), Elke Christian (Leiterin der IHK Geschäftsstelle Ingolstadt), Johannes Hofner (Vorstand KUS Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm), Susanne Pfeil (Werksleiterin Dr. Wack), Ludwig Wayand (Bürgermeister Baar-Ebenhausen), Dr. Harald Wack (Geschäftsführender Gesellschafter), Stefan Wind (Geschäftsführer Dr. Wack), Ralph Hoeckle (Geschäftsführer Dr. Wack), Ralf Lehmann (Projektsteuerer first base consulting), Thomas Feihl (Projektleiter Max Bögl), Bildquelle: Donaukurier



JMS Fahrzeugteile, Tuning- und Felgenkataloge von JMS ab sofort erhältlich

Seit mehr als 30 Jahren sind die Jungs von JMS Fahrzeugteile aus dem schwäbischen Neckartenzlingen eine feste Größe und absolute Spezialisten im Tuning-Bereich. Das Team fungiert nicht nur als exklusiver Europavertrieb für die hochwertigen Felgen der Marken Barracuda Racing Wheels und Cor.Speed Sports Wheels. Darüber hinaus bietet es auch Felgen sowie diverse Tuning-Komponenten jeglicher Art unterschiedlicher anderer Hersteller wie beispielsweise ABT Sportslinie, Rieger Tuning, JE Design, H&R, Ingo Noak Tuning, Irmscher, Eibach, KW, Recaro und vielen mehr. Und last but not least bietet JMS mit den Racelook-Teilen natürlich auch hauseigene Karosserieteile an. Einen Überblick über das riesige Tuning-Angebot von JMS Fahrzeugteile bietet alljährlich eine ganze Reihe an Katalogen. Die brandneuen 2022er Ausgaben sind ab sofort erhältlich. Hier wird garantiert jeder Tuningfreund fündig. Dies gelingt umso einfacher, da JMS bereits eine Aufteilung der Komponenten auf mehrere eigenständige Kataloge je nach Fahrzeugmarke vorgenommen hat: So gibt es je ein eigenes Druckwerk für BMW (40 Seiten), Ford (32 Seiten), Mercedes/Smart (40 Seiten) und Opel (32 Seiten) sowie einen gemeinsamen für die Marken des VW-Konzerns, sprich Audi, Cupra, Seat, Skoda und Volkswagen (96 Seiten). Hinzu kommt der Premium Cars-Katalog (64 Seiten), in dem Besitzer hochwertiger Sport- und Luxuswagen die passenden Teile zur Individualisierung ihrer Schätzchen finden – von Porsche über Ferrari, Maserati, Range Rover und Lamborghini bis hin aber auch zu den Top- und Oberklassemodellen von Audi, BMW und Mercedes. Wer auf der Suche nach neuen Leichtmetallrädern ist, der sollte sich den umfangreichen, 148 Seiten starken Felgen-Katalog 2022 genauer ansehen: Er stellt nicht nur die Felgen aus dem Hause Barracuda Racing Wheels und Cor.Speed Sports Wheels detailliert vor, sondern bietet ein nahezu allumfassendes Bild des Felgenmarktes von A wie ATS über BBS, Brock, Breyton, Carmani, Diewe, Hamann Motorsport, mbDESIGN, MSW, Oxigin, Schmidt, Rial und einige mehr bis hin zu T wie TEC Speedwheels und Tomason. Gemeinsam ist allen Katalogen, dass sie dank QR-Codes, die zu Produktvideos sowie -bildern und weiteren Informationen weiterleiten, eine interaktive und multimediale Dimension haben. Erhältlich sind sie allesamt ab sofort bequem und kostenlos per pdf-Download über die JMS-Webseiten. Wer lieber klassisch im gedruckten Katalog blättern will, kann sie sich alternativ im Onlineshop bestellen oder natürlich vor Ort am Unternehmenssitz in Neckartenzlingen abholen. JMS-Vertriebspartner haben zudem die Möglichkeit größere Mengen zur Weitergabe an Kunden anzufordern.



Sonax steuert mit neuem Logistikzentrum auf Wachstumskurs

Der in Neuburg an der Donau ansässige Fahrzeugpflegespezialist Sonax hat mit dem Start des neuen Logistikzentrums einen weiteren Meilenstein der Unternehmensgeschichte erreicht. Das Unternehmen investiert vor den Toren der Stadt Neuburg an der Donau bis 2025 rund 60 Millionen Euro in die Erweiterung der Logistik- und Produktionskapazitäten. Die 22.500 Quadratmeter große Logistikanlage wurde nun in Betrieb genommen. Manfred Hoffmann, geschäftsführender Gesellschafter der Sonax GmbH: „Wir sind sehr stolz über die Erweiterung, mit der wir die kontinuierlich wachsende Nachfrage auch in Zukunft mit der gewohnt hohen Zuverlässigkeit und Flexibilität bedienen werden. Der Standort ist in naher Verbindung zum Stammwerk, hat identisch passende Transportwege zu unseren Absatzmärkten, schafft Arbeitsplätze in der Region und folgt unserer strategischen Ausrichtung auf Wachstum.“ Die Expansion, so Hoffmann, sei zudem ein deutliches Bekenntnis zum Standort „Made in Germany“, mit dem das Unternehmen höchste Qualitätsansprüche und tiefe regionale Verbundenheit unterstreiche. Seit der Inbetriebnahme im Oktober 2021 nehmen die Abläufe im neuen Logistikzentrum Fahrt auf, für dessen Betrieb Sonax den Kontraktlogistiker Kühne+Nagel einsetzt. Digitalisierte und automatisierte Technik auf aktuellem technischen Niveau stellt reibungslose Abläufe aller logistischen Prozesse sicher. Modernste Umwelt- und Sicherheitstechnologien und zukunftsorientierte Energietechnik schaffen die Voraussetzungen für einen hochleistungsfähigen Betrieb – auch für die zukünftige Erweiterung der Produktionskapazitäten. Auf einer Grundfläche von 5.000 Quadratmetern ist der Bau eines neuen Gebäudekomplexes für zusätzliche Produktionsanlagen geplant, die ab 2025 an den Start gehen sollen. Der überwiegende Teil der Produktion wird nach wie vor in Neuburg auf dem Areal an der Münchener Straße erfolgen. Auch der Hauptsitz und die gesamten Verwaltungs-, Vertriebs- und Entwicklungsbereiche, an dem über 300 Mitarbeiter beschäftigt sind, bleiben dort beheimatet – so Manfred Hoffmann: „Wir stehen klar zu unserem Standort in Neuburg und schaffen durch die Erweiterung eine ideale Infrastruktur mit kurzen Distanzen. Unsere klare Perspektive ist kontinuierliches Wachstum in starken Märkten weltweit – aber wir möchten hier zuhause bleiben.“



Klar strukturiert und auf den Punkt informiert: TYSYS startet mit neuem Webauftritt und neuen Funktionen durch

Klarer, cleaner, auf den Punkt! TYSYS, der Experte für Reifen, Felgen und Komplettträder, hat seinen Webauftritt www.tsys.de umfassend modernisiert und für den Einsatz auf mobilen Endgeräten wie Smartphone und Tablet optimiert. Die neue dem Webshop vorgeschaltete Imageseite informiert die User aus dem Reifenhandel, in den Autohäusern und freien Werkstätten über die Vorteile und Leistungen von TYSYS und leitet sie bei Interesse ohne Umwege in den Webshop. Mit dem Aktionsheader, dem Werbereich für Partner sowie dem TYSYS PRO Leistungsversprechen und weiteren TYSYS Benefits setzt die neue [tsys.de](http://www.tsys.de) auf eine bessere Übersicht aller Inhalte direkt auf der Startseite. Über die Funktion „Shop testen“ gelangen Interessenten barrierefrei und ohne Vorabregistrierung direkt in den Shop. Neukunden haben es somit noch leichter, den umfangreichen Webshop von TYSYS zu testen. Der neue Auftritt bringt eine neue Designsprache mit sich, die im vergangenen Jahr mit dem Softlaunch des TYSYS- und TYSYS PRO Logos 2021 begonnen hat. Weniger ist mehr ... Die Farben des Logos werden innerhalb der Seite wiederkehrend verwendet. Der Bildeinsatz ist deutlich reduziert. Stattdessen stehen prägnante und große Textblöcke sowie eine neue Icon-Sprache im Fokus. Intelligente Animationen, Pop-up-Fenster zu Detailerklärungen und responsive Designs, die sich interaktiv aufbauen, unterstreichen den modernen Charakter. Nichts lenkt mehr ab vom Servicegedanken, den TYSYS bereits seit über 18 Jahren in den Fokus stellt – dazu gehört auch das 24-Stunden-Lieferversprechen von TYSYS. Aufgrund der hervorragenden Resonanz aus dem Handel wird auch die „Geld-zurück-Garantie“ rund um das Lieferversprechen noch einmal verlängert. Wer seine Reifen bis 18 Uhr bestellt, erhält die Ware garantiert am nächsten Werktag. Dieser Service gilt für alle Reifen aus dem TYSYS-Zentrallager, die mit „TYSYS Pro“ gekennzeichnet sind. „Sollten wir unser Lieferversprechen nicht halten, kann die Ware kostenlos mit voller Geld-zurück-Garantie retourniert werden“, so Michael Bausch, Leiter TYSYS. Für Retoure und Wiedereinlagerung fallen keinerlei Kosten an.



Impressum

Redaktionsanschrift

Fotodesign Andreas K. Bauer
Karl-Dehner-Str. 1
72517 Sigmaringendorf
Tel: 07571 686744
Fax 07571 686747
Mail: Tuning-Inside@t-online.de
Ust-IdNr.: DE 209756190

Redaktion:

Andreas K. Bauer (V.i.S.d.P.)
(Anschrift wie oben)
Birgit Bauer

Anzeigenleitung:

Andreas K. Bauer (Anschrift wie oben)

Druck:

wir-machen-druck.de

LEVELLA gewinnt den 4. WORLD WHEEL AWARD

Es gibt einen neuen Sieger: LEVELLA gewinnt den 4. World Wheel Award. Nach OZ und dem Doppelsieg von BBS ist LEVELLA nun der dritte Hersteller, der den vielbeachteten Award für sich entscheiden konnte. In einem spannenden Finale setzte sich LEVELLA knapp mit 54 % zu 46 % gegen mbDESIGN durch. Zum ersten Mal fand der Vorentscheid des World Wheel Awards auf der Essen Motor Show statt. Dort durften 24 Felgenreisende eine ausgesuchte Felge präsentieren. Die Besucher der Essen Motor Show konnten mithilfe von Stimmzetteln für ihren Favoriten voten.

Die 16 Hersteller mit den meisten Stimmen traten nun im Februar in der Endrunde gegeneinander an, die im Internet ausgespielt wurde. Bei den Duellen stimmten die VAU-MAX.de-Leser mittels eines klassischen Knock-out-Verfahrens für ihren Favoriten ab. Der Gewinner kam eine Runde weiter, der Verlierer war raus.

Der Weg von LEVELLA führte über DOTZ, Borbet und OZ Racing ins Finale. mbDESIGN schaltete ALU- TEC, BBS und Schmidt Felgen aus. Im Finale konnte sich LEVELLA dann mit der RetroLine R1 in 11 x 18“, ET 15, Silber & Glanz Schwarz knapp gegen mbDESIGN – die mit der Carbon-Hybrid VR5 in 12,5 x 21“, ET 42, Schwarz matt antraten – durchsetzen. Dabei spornten beide Final-Teilnehmer ihre Fans und Kunden über ihre Social-Media-Kanäle zum Voten an. Was erlaubt ist und das Zünglein an der Waage sein kann.

Mutlu Aksakal von LEVELLA zeigt sich begeistert: „Wir freuen uns und danken in erster Linie unserer großen Community, die uns das Ganze überhaupt ermöglicht hat. Den ersten Platz mit unseren neuen RETRO-Felgen zu gewinnen, ist eine große Ehre für uns. Mit den zweiteiligen Schmiederädern wollen wir die schönen alten Zeiten auch heute noch leben und mit einem zeitlosen Design die Tuning begeisterten Menschen erreichen, um zu zeigen, dass alte Designs durchaus noch modern und aktuell sind. Ein sehr bekanntes Sprichwort besagt: ‚Was dich nicht umbringt macht dich stärker‘. Hier sprechen wir von einer schweren Zeit, die wir aufgrund der aktuellen Situation bzw. der Pandemie haben, diese aber mit der Unterstützung und Kraft von Freunden, Kollegen und unserer großartigen Community meistern. Wir sind so stark wie noch nie und wollen unsere Leidenschaft sowie unsere Freude rund ums Auto sowie dem Tuning mit den Menschen teilen und ausleben. Wir freuen uns sehr darauf, den Preis zum World Wheel Award auf der Essen Motor Show 2022 verliehen zu bekommen und sind gespannt, was die Zukunft noch bereithält.“

Für Ralf Sawatzki, Projektleiter der Essen Motor Show, der bei dieser Ausgabe erstmals als offizieller Ausrichter auftrat, war der World Wheel Award ein voller Erfolg: „Wir gratulieren unserem Aussteller LEVELLA zum Gewinn des World Wheel Awards. Gleichzeitig sind wir stolz auf die tolle Resonanz, die der Award zum wiederholten Male durch die Fans erhalten hat. Die Essen Motor Show ist genau der richtige Rahmen für einen Wettbewerb, bei dem es darum geht, Produkte vor Ort zu sehen, zu fühlen und zu erleben.“ Über 83.000 Fans stimmten im Laufe des gesamten Wettbewerbs für ihren Felgenreisenden ab. Darunter auch Szene-Größen wie Jean-Pierre Kraemer von JP Performance oder Sidney Hoffmann von SIIND. Die Stars der Branche zu erreichen, spricht für die Idee und die Umsetzung des World Wheel Awards. Erstmals war auch SONAX Partner des World Wheel Awards. „Wir bedanken uns bei all den Besuchern der Essen Motor Show, die beim World Wheel Award so zahlreich ihre Stimme abgegeben haben. Dem Sieger dieses umkämpften Awards gratulieren wir sehr herzlich“, so Dirk Hattenhauer, Marketing Manager international bei SONAX.

VAU-MAX.de Redakteur Marcus Berger freute sich nach dem Finale über eine erfolgreiche, vierte Ausgabe des Awards: „Es ist immer wieder erstaunlich, wie wichtig das Thema Felgen ist. Wir freuen uns darüber, dass so viele Fans und Leser in diesem Jahr bei den Battles und auf der vergangenen Essen Motor Show mitgemacht haben. Noch dazu ist es klasse, dass die Felgenreisenden in den sozialen Medien mächtig Gas gegeben haben. Das zeigt uns einfach, dass Felgen in der Zielgruppe weiterhin einen hohen Stellenwert haben. Mittlerweile muss man aber nicht nur gute Felgen bauen, sondern auch die Geschichte der Felgen und des Unternehmens ist wichtig, um die Community hinter sich zu bekommen. Der World Wheel Award ist mittlerweile fester Bestandteil der Szene, und wir setzen alles daran, den Award weiter auszubauen. Herzlichen Glückwunsch nach Heilbronn an LEVELLA zum Titelgewinn. Das war ein würdiges Finale und ein spannendes Duell mit mbDESIGN.“

Und nach den erneut zahlreichen Teilnehmern beim Voting steht fest, dass es auch einen 5. World Wheel Award 2023 geben wird. Den Auftakt macht erneut die Vorrunde im Rahmen der Essen Motor Show. Auf der Branchenmesse wird außerdem der Siegerpokal an LEVELLA übergeben.



Abbildung:
Jumbo
Gen3
schwarz



MAX sensor

Tel.: 04551 - 5142580
www.maxsensor.de

Premio Reifen + Autoservice mit modernisiertem Markenauftritt bereit für Übermorgen

Seit mehr als 25 Jahren hat sich Premio Reifen + Autoservice als Fachhandelsmarke in Deutschland, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern sehr erfolgreich etabliert. Premio steht für erstklassigen Reifen- und Autoservice und ist seiner Zeit stets einen Schritt voraus. Die neuen Herausforderungen der Markttrends Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Elektromobilität hat Premio nicht nur angenommen, sondern entwickelt bereits seit Jahren Maßnahmen und Prozesse für einen optimierten Umgang mit diesen. Nun wird Premio seine zukunftsorientierte strategische Ausrichtung mit einem Relaunch der Marke und der an sie angeschlossenen Betriebe auch optisch zeigen. Die moderne Umsetzung des Premio-Sprinters symbolisiert Dynamik und steht für schnellen, professionellen Service. Die kontraststarke Farbwelt des neuen Corporate Designs sorgt für mehr Aufmerksamkeit. Sie spiegelt damit genau die Vorstellungen des europäischen Netzwerks wider. Höchste Kundenzufriedenheit mit der gewohnt persönlichen Note bleibt fester Bestandteil des Premio-Markenkerns. Dabei unterstützt Premio seine Unternehmer als Fullserviceanbieter und Problemlöser in allen Belangen. Stärkere Visualisierung der Servicekompetenz außen – modernes Wohlfühlambiente innen. Neben der klaren strategischen Ausrichtung und der stärkeren Visualisierung der Servicekompetenz am



Gebäude verfolgt das neue Gestaltungskonzept ein modernes Wohlfühlambiente für den Kunden im Verkaufsraum. Michael Ammann, Marketing Manager Retail bei den Goodyear Retail Systems, freut sich, mit dem neuen Konzept auch optisch eine moderne Servicewelt zu schaffen: „Die Kunden legen zunehmend Wert darauf, dass ihre Werkstatt mit der Zeit geht und sich dementsprechend präsentiert. Mit dem neuen Erscheinungsbild kommen wir nicht nur den Kundenbedürfnissen nach, sondern unterstreichen die Kompetenz unserer Partner hinsichtlich erstklassigem Reifen- und Autoservice. Zudem bieten wir den Premio-Kunden bei ihrem Besuch in unseren Stores mit Angebotsmonitoren, Instore-TV und bequemen Sitzmöbeln Infotainment und eine gemütliche, vertrauensvolle Atmosphäre mit Lounge-Charakter“. Die ersten Piloten der an Goodyear angeschlossenen Betriebe mit neuer Premio-Optik wurden bereits in Osteuropa erfolgreich getestet. Nun sind mit Premio Reifen + Autoservice Arnold

in Bergkamen (Deutschland), Premio Cornu Pneus Sàrl in Payerne (Schweiz), Premio VR in Kontich (Belgien) und Premio My Car in Eindhoven (Niederlande) die ersten Betriebe des Clusters EU Central im neuen Premio-Blau und Gelb mit innovativem Instore-Konzept gestartet. Damit hat auch für die Goodyear Retail Systems, die seit Ende letzten Jahres als Dachmarke der ehemaligen Goodyear Dunlop Handelssysteme (GDHS) und Goodyear Dunlop Retail Partner (GDRP) in Benelux ein Retail-Kompetenzcenter für EU Central bilden, der Relaunch der Marke Premio in diesen vier Ländern begonnen. Die Kunden der Pilotbetriebe zeigen sich vom neuen Premio-Auftritt begeistert – dieser wurde im Vorfeld in einer Marktforschungsstudie von Testpersonen als zukunftsorientiert, dynamisch, vertrauenswürdig, klar und kompetent bewertet. In Zeiten des rasanten Wandels ist der modernisierte Markenauftritt für die an Premio angeschlossenen Unternehmen ein zentraler Baustein in ihrer zukunftsorientierten Ausrichtung und stärkt ihre Positionen in Markt und Wettbewerb. Carsten Scholz, Leiter Premio Reifen + Autoservice in Deutschland, ist sich sicher: „Mit diesem neuen, klaren Auftritt und den entsprechenden Unterstützungsmaßnahmen der Premio-Zentrale sind unsere Partner für die Zukunft besser aufgestellt denn je. Das neue Logo signalisiert Kunden nicht nur, dass es sich bei Premio um Betriebe handelt, die sich Klimaneutralität zur Aufgabe gemacht haben, sondern auch um Werkstätten, die e-ready sind und in denen bereits viele Prozesse digitalisiert ablaufen – vom Online-Shop bis zur digitalen Serviceannahme.“



Wir bieten Textil-Stick, Textil-Farbdruck und Textil-Beflockung, egal ob 1 Stück oder 10.000 Stück



Werbeartikel für den täglichen Gebrauch. Egal ob Kugelschreiber, Tasse, Zollstock oder Rucksack

Kontakt:

TICATec GmbH, Zur Mühle 3, 88512 Mengen-Rulfingen

Tel: 0049 (0) 7576 51097-70 Mail: Stick@ticatec.de

www.ticatec.de

Endlich: PS Days im Sommer 2022 – Mit Vollgas Richtung Juli-Termin

Die Vorbereitungen für die Performance & Style Days im Sommer auf dem Messegelände in Hannover laufen auf Hochtouren. Seit kurzem ist der Online-Ticketshop geöffnet und jeden Tag werden Karten für das Tuning-Highlight im Sommer verkauft. Außerdem ist die Bewerbungsphase für die Private Car Area der PS Days gestartet. Zweimal wurden die PS Days wegen Corona verschoben – jetzt freuen sich das Team und die Community auf das zweite Juli-Wochenende 2022. Vom 8. bis 10. Juli werden auf dem Messegelände in Hannover rund 100.000 automobilbegeisterte Besucher erwartet. Sie können sich auf einen einzigartigen Mix aus Ausstellung, Private Car Area und actionreichen Inhalten freuen – von morgens bis tief in die Nacht. Gemeinsam mit der legendären XS Carnight stehen die schönsten und seltensten Tuning Fahrzeuge im Fokus. Dafür wird die Fläche mit über 16.000 m² unter dem großen Expo-Holzdach am Samstagabend zum Anlaufpunkt der Community. Schon jetzt zeichnet sich ein riesiges Interesse an der Private Car Area ab. Bis zu 600 Fahrzeugbesitzer haben die Chance, sich und ihre Projekte in Halle 26 der PS Days für drei Tage zu präsentieren. Schon bei der für ursprünglich August 2020 geplanten Premiere hatten sich viele Tuningfans beworben – und für dieses Jahr zeichnet sich Ähnliches ab. Die Jury um den



renommierten Tuning Experten Sven Schulz freut sich über viele aussagekräftige Bewerbungen. Nähere Informationen zur Bewerbung und zum Ablauf finden sich auf der Webseite www.psdays.com/Besucher. Dort lassen sich auch die Tickets für die Veranstaltung bestellen. Zudem melden sich immer mehr Unternehmen an, die auf den PS Days in den Messehallen auf die Community treffen und ihre Produkte präsentieren wollen. Ganz vorne dabei sind etwa die Fahrwerkspezialisten von H&R: „Wir freuen uns sehr, dass die Premiere der Messe endlich stattfinden kann und sind gespannt auf das neue Format in Hannover“, sagt Hartwig von der Brake von H&R. In den Messehallen wird es natürlich alles geben, was man für das Veredeln von Fahrzeugen – ob Fahrwerk, Felgen oder Folien – benötigt. Alle aktuellen Informationen rund um die PS Days – Highlights, Aussteller und Rahmenprogramm – werden kontinuierlich

auch auf den Social-Media-Kanälen oder auf der Webseite www.psdays.com veröffentlicht.



Brembo präsentiert „LIGHTWEIGHT“- UND „DUAL CAST“-BREMSSCHEIBEN

Brembo, der anerkannte Innovator in Bremsentechnologie, ergänzt sein Aftermarket-Angebot um zweiteilige „Dual Cast“- und „Lightweight“-Bremsscheiben. Die Markteinführung der beiden Produktlinien, die Brembo exklusiv anbietet, ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg ein Lösungsanbieter zu werden. Die Bremsscheiben ergänzen die bestehende Kollektion von schwimmend gelagerten, zweiteiligen und Co-Cast-Scheiben, um den Kunden eine noch größere Auswahl an zweiteiligen Ersatzscheiben für eine ganze Reihe an Premiumfahrzeugen zu bieten. Die beiden neuen Bremsscheiben verfügen über die vielfach bewährten technischen Eigenschaften des zweiteiligen Bremsscheiben-Portfolios von Brembo, wie die Anwendung eines speziellen Stahlgussverfahrens, leichtere Bremstöpfe, PVT- und richtungsgebundene Belüftung sowie Löcher und/oder Rillen an der Bremsoberfläche. Diese Designlösungen ermöglichen eine optimale Bremsleistung unter allen Bedingungen. Außerdem sorgen die neuen Bremsscheiben für eine präzisere und stabilere Fahrzeugdynamik, ein besseres Pedalgefühl und ein insgesamt leichteres Bremssystem mit zusätzlichen ökologischen Vorteilen.

Die neuen „Dual Cast“-Bremsscheiben von Brembo umfassen 16 Artikelnummern für die sportlicheren Modelle einiger der derzeit wichtigsten Automarken. Das patentierte Design mit einem Bremstopf aus Aluminium und einem gusseisernen Reibring vereint die Leistungsvorzüge von Eisen mit den Vorteilen von leichtem Aluminium, das auch hohen Temperaturen standhält. Das Ergebnis ist eine Bremsscheibe, die bis zu 30 Prozent leichter ist als eine integrale Scheibe der gleichen Größe, was zu einer erheblichen Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Emissionen des Fahrzeugs führt. Das „Dual Cast“-Design bietet zudem eine um bis zu 70 Prozent bessere Beständigkeit gegen thermische Verformungen, wodurch das Restdrehmoment sowie das Auftreten von Vibrationen verringert werden.



Die „Lightweight“-Bremsscheibe bietet 17, nur in der EU erhältliche, First-to-Market- Anwendungen für einige sehr exklusive Jaguar Land Rover Modelle, darunter auch die neueste Generation von Land Rover. Brembo hat Lösungen entwickelt, welche die ungefederte Masse des Fahrzeugs reduzieren, indem sie an jeder Ecke Gewicht einsparen. Darüber hinaus kombinieren diese modernen Scheiben einen Stahl- Bremstopf mit einem Reibring aus Gusseisen und hohem Kohlenstoffanteil, der einen maximalen Kontakt zwischen Bremsbelag und Bremsscheibe bietet und dadurch die Kontrolle für den Fahrer verbessert. Diese Merkmale sorgen für eine um 15 Prozent leichtere Scheibe verglichen mit dem einteiligen Pendant, was zu einem reduzierten Kraftstoffverbrauch, niedrigeren Emissionen und insgesamt zu einem besseren Handling des Fahrzeugs führt.



Die beiden neuen Anwendungen sind das Ergebnis der langjährigen Erfahrung von Brembo als Hersteller von Bremskomponenten in höchster Erstausrüsterqualität. Wie alle exklusiven Designs in der Produktfamilie zweiteiliger Bremsscheiben werden die „Dual Cast“- und „Lightweight“-Komponenten in demselben Werk auf der gleichen Montagelinie hergestellt und unterliegen denselben strengen Spezifikationen und Qualitätskontrollen wie die OE-Lösungen von Brembo. Die „Dual Cast“- und „Lightweight“-Bremsscheiben sind ab Februar 2022 bei teilnehmenden Händlern, Autowerkstätten oder bei Bremboparts.com für den Aftermarket erhältlich.

Porsche trauert um Vic Elford

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG trauert um einen der erfolgreichsten und vielseitigsten Werksrennfahrer, der je für den Stuttgarter Sportwagenhersteller gestartet ist: Victor Henry Elford ist am 13. März 2022 in seiner Wahlheimat Florida im Alter von 86 Jahren gestorben. Besonders Ende der 1960er Jahre dominierte der smarte Engländer die Rallye- und Rundstreckenrennen weltweit. Geboren wurde Elford am 10. Juni 1935 im Londoner Distrikt Peckham. Nach einer technischen Ausbildung sammelte er 1964 erste Erfahrungen in der Sportwagen- Weltmeisterschaft. 1966 erreichte er den dritten Platz bei der Rallye Korsika auf einem Porsche 911, ein Jahr später gewann er die Rallye Stuttgart-Lyon-Charbonnières. Ebenfalls 1967 entschied er das erste Rallyecross-Rennen der Historie für sich auf dem Lydden Hill Race Circuit in Kent mit einem Porsche 911 R des britischen Importeurs AFN. Im gleichen Jahr wurde das große Talent bereits Rallye- Europameister – prompt nahm ihn Porsche als Werksfahrer unter Vertrag. Ein schier unglaubliches und einmaliges Jahr gelang ihm 1968 – es bescherte ihm seinen Kosenamen „Quick Vic“, den ihm seine Fans verliehen. Denn im Januar gewann er die Rallye Monte Carlo, im Februar die 24 Stunden von Daytona, im Mai die Targa Florio sowie das 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring. Über alle Erfolge konnte Elford – der Mann mit dem fotografischen Gedächtnis – bis zu seinem Lebensende detailliert berichten. So hat er auch seine aufregendsten Momente bei der Rallye Monte Carlo nie vergessen. Schon 1967 startete er hier in einem 911 S und sicherte Porsche den Klassensieg und einen dritten Platz im Gesamtklassement. Im Januar 1968 war sein Sportgerät ein Porsche 911 T, 170 PS stark und keine Tonne schwer. Er wählte Warschau als Beginn der Sternfahrt nach Monaco. Auf der Rampe vor dem Casino in Monte Carlo startete der Franzose Gérard Larrousse im Alpine mit 14 Sekunden Vorsprung als Erster – direkt danach folgten Elford und sein Beifahrer David Stone. Die Hatz der beiden ist legendär: „Vor dem Start zum Col de la Couillole sagte mein Copilot: ‚Entspann Dich. Vorgangene Nacht haben wir die Straßen auf Eis und Schnee geprüft. Wir wissen, es kann weniger geben, aber auf keinen Fall mehr. Also vertraue mir, vertraue unseren Notizen. Du weißt, Du bist der Schnellste in den Bergen, also fahr einfach.‘“ Elford entspannte sich und fuhr – wenngleich die Annahme mit dem Schnee auch nicht völlig stimmte: Einige Zuschauer, die auf Spektakel aus waren, hatten den Asphalt mit Schnee bedeckt – auf dem allerdings Larrousse ausrutschte und nicht das Porsche-Team. Elford: „Als wir uns nach der Sonderprüfung erholt hatten, fragte ich David: ‚Wie viele Kurven hätte ich schneller nehmen können?‘ ‚Zwei,‘ sagte er. Ich dachte, es wären drei gewesen.“ Und weiter: „Ich entschied mich für Rennreifen. Im blinden Vertrauen auf David nahm ich manche vereiste Fläche mit Vollgas und 200 km/h im fünften Gang. Damals rauchte ich wie ein Schlot, aber nach dieser Fahrt brauchte ich zwei oder drei Versuche, um mir eine Zigarette anzuzünden – so erschöpft war ich von den 26 Kilometern.“ So wie er das Rauchen nie aufgab, war er sein Leben lang überzeugt von den Qualitäten eines Porsche 911: „Es ist das einzige Auto, das man tatsächlich auf den Einsatz unter allen denkbaren Umständen einstellen kann. Schnee, Eis, Asphalt, bergauf, bergab, schnell oder langsam – der 911 packt alles.“ Aber auch auf anderen Stuttgarter Modellen war Elford außergewöhnlich schnell. Nur einen Monat nach der Monte siegte er mit einem Porsche 907 LH bei den 24 Stunden von Daytona. Anfang Mai jubelten Elford und Porsche schon wieder: Der Brite gewann eine unglaubliche Targa Florio auf dem Porsche 907 KH. „Die Targa Florio war immer mein Lieblingsrennen,“ hat Elford oft gesagt. Zwischen 1967 und 1972 fuhr er sie sechsmal hintereinander. Zwar siegte er nur 1968, sicherte sich aber in jedem der folgenden Rennen die schnellste Runde. Bis zuletzt schwärmte Elford von den hilfsbereiten Sizilianern, die ihm damals einen seiner größten Triumphe ermöglichten. Denn: „Kurz nach dem Start verlor ich hier zwischen Cefalu und Cerda ein Rad. Die Zuschauer kamen von der Mauer gesprungen, hoben mein leichtes Auto an und ich konnte das Ersatzrad montieren. Man muss sich das vorstellen: Einem Briten in einem deutschen Auto wird in Italien zum Sieg verholfen.“ Das störte das Publikum auch ein paar Kurven später nicht: „Da verlor ich das nächste Rad. Wieder hoben die Leute das Auto an, und weil ich kein Ersatzrad mehr hatte, schraubte ein Fan das Rad von seinem Privatwagen ab und überließ es mir.“ Bis zuletzt war „Quick Vic“ besonders stolz auf ein Plakat, das bei ihm zu Hause in Florida hängt: Es zeigt sein Konterfei, darüber steht „Classifica Assoluta“, darunter „1. Elford Maglioli 907“. Ein Porsche- Schriftzug ist nur am Rande zu erblicken – und das ist ungewöhnlich: Porsche feierte mit diesem Siegerposter ausnahmsweise den Fahrer und nicht die Marke. Nur zwei Wochen nach seinem Targa-Triumph saß er in einem Porsche 908 KH beim 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring und deklassierte gemeinsam mit Jo Siffert die Konkurrenz. Den Sieg in der Eifel konnte er 1970 und 1971 wiederholen. Weil Vic Elford zuverlässig und schnell war, engagierte ihn Steve McQueen 1970 für High-Speed-Aufnahmen seines Filmes „Le Mans“. Fast „nebenbei“ startete Elford bei 13 Formel 1-Rennen von 1968 bis 1971, kletterte in Autos der CanAm- und Trans-Am- Serie, saß bei Offroad-Events in Afrika am Steuer und wagte sich in Nascar-Ovale. Er fuhr insgesamt zwölf Jahre lang erfolgreich bei Rallyes und Rundstreckenrennen. 1972 wurde er zum Ritter der französischen Ehrenlegion ernannt, weil er während der 24 Stunden von Le Mans anhielt, um einen Fahrer aus dessen brennenden Wagen zu retten. 1974 zog er sich vom aktiven Rennsport zurück. 1975 meldete er sich wieder mit dem Rennwagenprojekt Inaltera zurück, später managte er das ATS-Team. Nach seinem Umzug in die USA 1984 leitete er die Porsche Owners Driving School und die Porsche Driving Experience. In zwei Büchern hat er seine Erfahrungen festgehalten: „The Porsche High Performance Driving Handbook“ und „Reflections on a Golden Era in Motorsport“. Noch im hohen Alter freute sich Elford, wenn er wie 2017 bei der Tour de Corse Historique eine 911 lenken oder mit anderen Porsche-Helden wie Herbert Linge, Gérard Larrousse und Jean-Pierre Nicolas 2018 bei einer nostalgischen Fahrt noch einmal Monte-Carlo-Sonderprüfungen durchfahren konnte. Vic Elford hinterlässt seine französische Ehefrau Anita und eine riesengroße Fangemeinde. Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG verabschiedet sich von einem der sympathischsten und erfolgreichsten Rennfahrer aller Zeiten.



THE TIRE COLOGNE 2022: Breitgefächertes Kongress- und Eventprogramm setzt zusätzliche Impulse



In weniger als drei Monaten trifft sich zur THE TIRE COLOGNE 2022 in Köln erstmalig wieder die globale Reifen- und Räder-Branche nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie auf einer internationalen Kommunikations- und Businessplattform. Inhaltlich wird sich die THE TIRE COLOGNE 2022 besonders auf die Themen fokussieren, die gerade auch vor dem Hintergrund der Pandemie deutlich an Dynamik zugenommen haben – unter anderem die weiter wachsende Anforderung an eine höhere Nachhaltigkeit. Die THE TIRE COLOGNE vom 24. bis 26. Mai 2022 macht Trends und Themen erlebbar, die die Branche bewegen. Das Event- und Kongressprogramm mit hochkarätig besetzten Konferenzen, Themenflächen und Sonderschauen sorgt dabei für zusätzliche Informationen und emotionale Inspiration.

Die „TIRE STAGE“ ist die Bühne, auf der die branchenrelevanten Themen gespielt werden: In Kooperation mit Partnern werden hier beispielsweise „Flottenmanagement“, „Recycling“ oder auch „Digitalisierung“ in Sessions behandelt und diskutiert. Das gesamte Programm der TIRE STAGE wird live gestreamt und steht zudem im Nachgang als Video On Demand auf der Website der THE TIRE COLOGNE zur Verfügung. Im Rahmen der TIRE STAGE findet am Nachmittag des ersten Messtages die TIRE FLEET Lounge mit Vorträgen und Talkrunden statt. Wie bereits 2018 wird der ETM Verlag 2022 ein spezielles Flotten-Forum mit interessanten Fachvorträgen und Podiumsdiskussion für Flottenmanager und Werkstattbetreiber ausrichten. Dabei führt der Fachverlag die Inhalte des im Schulterschluss mit der Koelnmesse veranstalteten TIRE Fleet Days 2019 konsequent weiter und hinterfragt erneut die Relevanz von Reifen, Handel und Service für Lkw-, Transporter-, Bus- und Pkw-Flotten. Hochkarätige Referenten aus der Industrie sowie renommierte Experten und Praktiker teilen hier ihr Fachwissen. Damit ermöglicht die TIRE Fleet Lounge einen exklusiven Wissensvorsprung für jeden Flottenverantwortlichen und bietet gleichzeitig eine ideale Plattform, um mit potenziellen Kunden in Dialog zu treten.

Die zweite Ausgabe des Tire Recycling Forum findet am Mittwoch, den 25. Mai 2022 zwischen 12:00 und 15:00 Uhr auf der TIRE STAGE statt. Das von der Zeitschrift Tyre & Rubber Recycling in Zusammenarbeit mit der Koelnmesse organisierte Forum besteht aus zwei Seminar Sessions, die jeweils einen für die weltweite Reifenrecycling-Gemeinschaft wichtigen Bereich behandeln. Session 1 von 12:00 bis 13:20 Uhr trägt den Titel „The Role of Recycling in Tyre Manufacturing Sustainability“ (Die Rolle des Recyclings bei der Nachhaltigkeit in der Reifenherstellung) und behandelt die zunehmende Bedeutung der Nachhaltigkeit für die neuen Reifenhersteller und die Schlüsselrolle, die das Recycling in dieser Hinsicht spielt. Session 2 von 13:40 bis 15:00 Uhr steht unter dem Titel „Developing Technologies and Future Prospects in Tyre Recycling“ (Neue Technologien und Zukunftsperspektiven im Reifenrecycling) und wird von Referenten bestritten, die die Bedeutung der neuesten Entwicklungen in der Reifenrecyclingtechnologie für die gesamte Marktlanschaft erörtern. Die Sessions werden von Ewan Scott, dem Herausgeber von Tyre & Rubber Recycling, moderiert.

Das Thema „Zugriff auf Fahrzeugdaten“ steht bei einer von den Verbänden ZDK (Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e. V.), wdk (Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V.) und BRV (Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e. V.) organisierten Paneldiskussion im Fokus, die am 25. Mai von 10.30 bis 11.30 Uhr auf der TIRE STAGE stattfindet. Für die Teilnehmer des automobilen Ersatzmarktes, darunter Kfz-Werkstätten genauso wie Reifenserviceunternehmen, ist ein möglichst „hürdenloser“ und uneingeschränkter Zugriff auf Fahrzeug- und fahrzeuggenerierte Daten ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Doch ohne entsprechende Regulierung sitzt die Automobilindustrie am längeren Hebel. Drohen dadurch Leistungsangebote wie Fahrzeugwartung und Reifenservice in Zukunft für Aftermarket-Teilnehmer unmöglich zu werden? Ein Thema mit Zündstoff, zu dem hochrangige Vertreter aus Reifenindustrie, Kfz-Gewerbe und Automobilindustrie ihre Positionen präsentieren und über gegenteilige Ansätze diskutieren werden. Natürlich wird auch die „Digitalisierung“ im Eventprogramm der THE TIRE COLOGNE weiterhin ein wichtiges Thema spielen. Denn die Digitalisierung betrifft alle Bereiche im Reifenhandel. Auf der Beschaffungsseite: Bestellung der Ware im Großhandel, Katalogsysteme, Verfügbarkeit, Konfiguration der Produkte. Auf der Verkaufsseite: von der Kundenansprache über verschiedene digitale Touchpoints bis zum digital unterstützten Kundengespräch am Point of Sales. Unter dem Titel „Beschaffung, Verkauf und Kundenkommunikation – wie digital ist der Reifenhandel?“ diskutiert Dietmar Winkler, Chefredakteur der asp – AUTO SERVICE PRAXIS, mit Gästen über die Frage, wie weit der Handel heute ist und wo es noch Nachholbedarf gibt.

Nachhaltigkeit ist das zentrale Thema der THE TIRE COLOGNE 2022, abgebildet durch den erstmals aufgesetzten Boulevard of Sustainability. Der zentrale Messeboulevard, die hoch frequentierte Verkehrsachse der Messe, dient als Bühne, um den nachhaltigen Lebenszyklus des Reifens ins Rampenlicht zu stellen. Auf verschiedenen Schwerpunktsinseln werden Aussteller und Partner die einzelnen Phasen aufgreifen und Lösungsansätze vorstellen: innovativste Exponate, aktuellste Studien, wichtigste Impulse. Abgebildet wird dabei die umfassende Wertschöpfungskette eines Reifens – von der Rohstoffgewinnung über die Reifenproduktion, die Altreifensammlung, bis hin zur Runderneuerung und der anschließenden Verwertung. Alle Ansätze werden sich explizit auf den schonenden Umgang mit wichtigen Ressourcen fokussieren, sodass ein stringentes und nachhaltiges Bild entsteht.

Im Segment Pkw steht die wdk-zertifizierte Montage für UHP- und Runflat-Reifen im Mittelpunkt: Reifen mit geringem Querschnittsverhältnis und großen Raddurchmessern sind in der Erstausrüstung wie im Ersatzgeschäft ein wachsendes Segment. Getrieben wird dies auch durch die steigende Anzahl von SUV-, Hybrid- und reinen E-Fahrzeugen. Eine angepasste Maschinenausstattung und eine entsprechende Qualifikation der Monteure ist für einen professionellen und sicheren Reifenservice im Segment UHP-/Runflat-Reifen unabdingbar. BRV und wdk (Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V.) werden bei den Montagedemonstrationen an zwei wdk-zertifizierten Maschinentypen anhand einer Auswahl an UHP-/RunFlat-Reifen und den zugehörigen Rädern zeigen, wie schnell bei einer unangepassten Arbeitsweise oder -bedingungen gravierende Schäden verursacht werden können, die teilweise erst viel später zum Ausfall der Bereifung führen können.

Die THE TIRE COLOGNE richtet sich an Reifenhersteller, Reifenfachhandel, Kfz-Servicedienstleister, Werkstattausrüster, Recyclingspezialisten, Runderneuerer und alle dem Reifen- und Kfz-Segment verbundenen Unternehmen. Die internationale Branchenfachmesse wird von der Koelnmesse sowie dem Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e. V. (BRV) als ideeller Träger organisiert. Weitere Informationen unter www.thetire-cologne.de

ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + Co. KG wird BMW. Das Familienunternehmen BOVENSIEPEN eröffnet ein neues Kapitel mit bestehenden und neuen Geschäftsfeldern

Die Familie Bovensiepen führt ihre 57 Jahre alte Partnerschaft mit BMW in eine neue Ära. ALPINA wird jetzt eine Marke der BMW Group. BMW wird ab 2026 noch mehr automobile Vielfalt im Luxusbereich, in dem auch ALPINA seit vielen Jahren etabliert ist, schaffen. Bis Ende 2025 wird das Unternehmen der Familie Bovensiepen mit seiner Ingenieurs-Expertise die exklusiven BMW ALPINA Automobile nach dem bestehenden Kooperationsmodell weiterhin entwickeln, fertigen und verkaufen. Der Vollzug der Transaktion der Markenrechte steht noch unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen, insbesondere unter dem Vorbehalt der Genehmigung



durch die zuständigen Kartellbehörden. Diese strategische Neuausrichtung erfolgt aus einer starken Position, um auf die steigende Dynamik der sich verschärfenden gesetzlichen Rahmenbedingungen zu reagieren. 2021 war das bisher erfolgreichste Jahr der ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + Co. KG mit mehr als 2.000 ausgelieferten BMW ALPINA Automobilen. Gleichzeitig befindet sich die Automobilindustrie im größten Wandel der Geschichte. Durch die politisch verordnete Transformation in Richtung Elektromobilität und die weltweit steigende Regulatorik – insbesondere die Abgasgesetzgebung, Software-Absicherung und Vorgaben zur Fahrerassistenz- und Überwachungssystemen – nehmen die Anforderungen und Risiken auch für Kleinserien-Hersteller deutlich zu. Vor diesem Hintergrund läuft der langjährige Kooperationsvertrag, der zuletzt Ende 2020 um fünf weitere Jahre verlängert wurde, am 31.12.2025 aus.

Das Familienunternehmen Bovensiepen stellt mit der Weitergabe der Marke ALPINA nun die Weichen für die Zukunft. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auch weiterhin für Top-Qualität und Ingenieurskunst in der Automobiltechnik stehen. Der Fertigungsbereich wird Zug um Zug in einen Dienstleistungsbereich umgewandelt. Durch diese strategische Neuausrichtung wird der Standort Buchloe langfristig gesichert. Das über Jahrzehnte aufgebaute Know-how und die Engineering-Expertise des Familienunternehmens werden in Zukunft neben der BMW Group auch weiteren Automobilherstellern zur Verfügung stehen. Sowohl im Bereich der klassischen Verbrennungstechnologie als auch zunehmend in der Elektromobilität. Die enge Verbundenheit der ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + Co. KG mit der Marke ALPINA und der BMW Group besteht fort. Die Zusammenarbeit im Aftersales wird unverändert und langfristig weitergeführt. Die Verfügbarkeit von originalen ALPINA Ersatzteilen, ALPINA Zubehör und hochwertigen Serviceangeboten wird am Standort Buchloe langfristig sichergestellt. Insbesondere seiner großen Geschichte möchte sich das Traditionsunternehmen nun verstärkt widmen und künftig auch Restaurationen für ALPINA Young- und Oldtimer anbieten. Dafür sind Neuauflagen von Classic Teilen wie auch von Classic Zubehör geplant. Der Einstieg in den Handel mit jüngeren und älteren BMW ALPINA Modellen ist ebenfalls vorgesehen. Der von der Familie Bovensiepen betriebene Weinhandel unter dem Namen ALPINA ist von der Übertragung nicht tangiert und wird weiterhin in gewohnter Form von der ALPINA Wein GmbH + Co. KG fortgeführt. Der Erwerb der Markenrechte durch BMW und die daraus folgende Einstellung des heutigen ALPINA Fahrzeugprogramms Ende 2025 wird Auswirkungen auf die bestehenden Arbeitsplätze am Standort Buchloe haben. Zunächst wird das Geschäft jedoch unverändert weitergeführt, denn die Auftragslage ist sehr gut und es stehen noch Fahrzeugneuanläufe bevor. BMW wird ALPINA in den kommenden Jahren im Zusammenhang mit der notwendigen Anpassung der Arbeitsplätze am Standort Buchloe unterstützen. Bis Ende 2025 wird BMW in Absprache mit ALPINA einigen ALPINA Mitarbeitern, für die eine Weiterbeschäftigung am Standort Buchloe nicht möglich sein wird, einen neuen Arbeitsplatz bei der BMW Group anbieten und auch helfen, bei Lieferanten bzw. Entwicklungspartnern neue Arbeitsverhältnisse zu vermitteln. Über finanzielle Modalitäten wurde Stillschweigen vereinbart. Firmenanteile wurden nicht veräußert.



KW *automotive*

DEZENT
LEICHTMETALLRÄDER



MAINHATTAN **WHEELS**



Quick-Gruppe geht gestärkt ins neue Jahr

Was den Markt und auch die Quick-Gruppe noch länger beschäftigen werde, seien die Veränderung der Vertriebswege, der Ausbau der digitalisierten Prozesse, der demografische Wandel – insbesondere innerhalb der Betriebe – und der eigene Beitrag zum Klimaschutz. „Als die Reifen-Profis im Markt müssen wir auch als Discounter im Service noch besser werden. Besonderes Know-how ist hier bei der Vielzahl der neuen Rad-Reifen-Kombinationen und rund um die professionelle Achsvermessung gefordert“, so der Appell des GRS-Geschäftsführers. Goran Zubanovic betonte die gute Aufgabenverteilung zwischen den Unternehmern, der GRS-Zentrale und dem Quick-Beirat, der ein wichtiges Bindeglied für beide Seiten bilde. Björn Filipczak (Quick Reifendiscount Hannover), der viele Jahre die Aufgaben im Quick-Beirat federführend übernommen hatte, wurde mit großem Dank als Beiratsmitglied verabschiedet. An seiner statt wurde Torsten Kuschel (Quick Reifendiscount Kiel) als neues Mitglied in den Beirat gewählt. Im Amt bestätigt wurde Guido Teichmann (Quick Reifendiscount Köln). André Putzger (Quick Reifendiscount Dresden) und Marco Bono (Quick Reifendiscount Frankfurt/Main) komplettieren den Beirat der Quick-Gruppe weiterhin; ihre Positionen standen in diesem Jahr nicht zur Wahl. Benni Lipps, Operation Manager Quick, lobte die Leistung der 56 Quick-Betriebe in Deutschland. Ein Einsatz, der sich mehr als gelohnt und zur Erreichung der Unternehmensziele und Steigerung der Reifenstück- und Umsatzzahlen beigetragen habe. Er hob insbesondere die Aktivitäten der Händler am Point of Sale hervor und betonte deren Kreativität zum Erhalt des Wohlfühlcharakters für Kunden und Mitarbeitende. Besonders stolz war Lipps auf die Steigerung der E-Commerce-Umsätze der Gruppe mit einem Plus von 23 %. Die über 60 Entwicklungen und Verbesserungen im E-Shop der Quick-Partner im Laufe des letzten Jahres haben diese Erfolgsgeschichte mit möglich gemacht. Poss appellierte vor allem an die Unternehmer, den Wert der eigenen Arbeit zu erkennen und die Dienstleistungspreise noch genauer an die jeweiligen Marktpreise im Gebiet anzupassen. Sich um Kalkulationsaufschläge vor allem im Dienstleistungsbereich zur Sicherung der Rotherträge zu kümmern, empfahl auch Marco Drouvé, Manager Procurement & Category Management Retail bei den GRS. Darüber hinaus könnten vom Unternehmer unterschiedlich gewählte Preisschienen dafür sorgen, gerade in der Saison, die für das jeweilige Wettbewerbsumfeld richtige On- und Offline- Preispositionierung für Reifen und Felgen zu finden. Mit der Vorstellung der neuen Schnittstellen zeigte zum Ende der Veranstaltung GRS IT-Leiter Marco Heitmann eindrücklich, dass das Herzstück aller Prozesse bei den Goodyear Retail Systems die Warenwirtschaft tiresoft 3 bildet: Vom Archivierungstool mit Unterschriftenpad über die Zeiterfassung, den neuen Fahrzeugscheinscanner und Profiltiefenmesser bis hin zu mobilen Applikationen wie dem Barcode-Scanner werden den Quick-Betrieben in allen Geschäftsprozessen inzwischen Unterstützungstools für ihren Berufsalltag angeboten. Heitmann machte in seinem Vortrag deutlich, welche Potenziale jeder Unternehmer bei der Nutzung dieser Instrumente in seinem Betrieb ausschöpfen kann – mehr Zeit und schlankere Prozesse bedeuten oft mehr Geld. Rundum gut aufgestellt, steht einem erfolgreichen Frühjahrsgeschäft für die Quick-Gruppe nichts im Wege.





PERFORMANCE AND *Style Days* HANNOVER

08. – 10. Juli 2022
Messegelände Hannover

Die neue Tuning-Messe im Norden! Mit dabei:

- Unternehmen, Marken und Größen der Tuning- & Performance-Szene
- PS Days Community Garage
- Off-Road & Adventure World
- E-Mobility & Test Drives
- Renn- und Showstrecke u.v.m.

+XS CARNIGHT am 9. Juli



**Jetzt
Tickets
sichern!**



Deutsche Messe

#psdays

www.psdays.com